

Bilderrätsel

Jedes Bild darf in einer Zeile und in einer Spalte
nur **einmal** vorkommen



© brgfx auf Freepik

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Telefon: 0151-46387043 • E-Mail: laban83@gmx.de



Pfarrbrief

Nr. 2024 15-16

Vom 06.04. bis 21.04.2024

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet
Pfarrbüro geschlossen: 09.04. bis 11.04.2024

Pfarrei Mariä Verkündigung



Die bildhafte Darstellung auf dem Titelblatt des heutigen Pfarrbriefs zeigt uns die „**Verkündigung des Herrn**“, ein bedeutendes Fest im christlichen Kalender, das die Ankündigung der Geburt Jesu durch den Erzengel Gabriel an die Jungfrau Maria ehrt. In diesem Jahr feiert die Kirche das Fest der „Verkündigung des Herrn“ am **8. April**, da der eigentliche Festtag (25. März) in der Karwoche gelegen hätte. Eine „Verschiebung“, die uns daran erinnert, dass auch die Auferstehung Jesu im „Ja“ Marias zu der Botschaft des Engels ihren Anfang genommen hat.

An diesem Tag erinnern wir uns an das wunderbare Ereignis, als der Engel Gabriel zu Maria kam und ihr die Botschaft überbrachte, dass sie den Sohn Gottes empfangen würde. Maria, voller Demut und Glauben, antwortete dem Engel mit den berühmten Worten:

"Mir geschehe nach deinem Wort."

Die "Verkündigung des Herrn" markiert den Beginn der Inkarnation, als das Wort Gottes Fleisch wurde und unter uns wohnte. Es ist ein Moment der Hoffnung und des Segens, der die Menschheit mit der unermesslichen Liebe Gottes erfüllt.

An diesem Tag ermutigt uns die Geschichte von Maria und dem Engel Gabriel, unserem Glauben zu vertrauen und uns dem Willen Gottes hinzugeben, selbst wenn wir die Pläne Gottes nicht vollständig verstehen können. Es ist eine Einladung, wie Maria zu sagen:

"Hier bin ich, ich will dir dienen nach deinem Wort."

Die "Verkündigung des Herrn" erinnert uns daran, dass Gottes Plan für uns oft anders ist als das, was wir erwarten oder planen. Doch in diesem göttlichen Plan liegt unsere wahre Erfüllung und Freude.

Lasst uns also am 8. April die "Verkündigung des Herrn" feiern und uns daran erinnern, dass Gott immer bei uns ist, uns führt und uns segnet, selbst in den unerwarteten Momenten unseres Lebens.

Gottesdienstordnung

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

07. April 2024

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 4,32-35
2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6
Evangelium: Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

- Samstag 06.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV**
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
 18:00 Vorabendmesse gestaltet durch den MGV Tegernheim
 MGV Tegernheim für + Mitglieder
 für + Ehemann Hubert Laudehr
 für + Anna und Max Brunner
 für + Tochter Agnes Mirwald
 nach Meinung
 für + Sophie Muhr und Maria Bauer
 für + Mutter und + Schwester Christa
 für + Vater Karl-Heinz Heilmeyer
- Sonntag 07.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag - Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**
 08:30 Beichtgelegenheit
 09:00 Heilige Messe
 für + Mutter Christine Zahnweh
 für + Irmgard Schindler
 10:30 Heilige Messe mit Tauffeier von Helene Dengler und Paul Johann Uthmann
 für + Maria und Josef Brombierstäudl
 für + Hilde Sdrenik
 14:30 Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
- Montag 08.04.**
 17:30 Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet gestaltet durch die MMC Tegernheim
 18:30 Heilige Messe -gestaltet durch die MMC Tegernheim und den Tegernheimer Sängerinnen
 MMC Tegernheim für + Sodalen der MMC Tegernheim
 für + Mutter Maria Seidl

Dienstag 09.04.
16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Christl Zahnweh

Mittwoch 10.04.
08:00 **keine** Hl. Messe

Donnerstag 11.04.
17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
18:30 Heilige Messe -Jahrtagsamt der Schachfreunde Tegernheim
Schachfreunde Tegernheim für + Mitglieder
für + Bruder Peter Weber zum Sterbetag

Freitag 12.04.
18:30 Heilige Messe
für + Mutter Stefania Ucieklak
für + Schwägerin Christine Zahnweh
für die Anliegen der Gustav Siewerth Akademie

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

14. April 2024

**Dritter Sonntag der
Osterzeit**
Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ildiko Zavrakidis

» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Samstag 13.04.
13:30 Tauffeier von Anton, Ludwig und Maximilian Müller
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe -Jahrtagsamt des Krieger- und Reservistenvereins
Krieger- und Reservistenverein Tegernheim für + Mitglieder
für + Franz und Karl-Heinz Bauer

Sonntag 14.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT
08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Cousine Notburga Brunner

10:30 Heilige Messe -mit Gedächtnisfeier der eigenen Taufe der
Erstkommunionkinder
für + Mutter Theresia Neumeier
für + Karl Salhofer
für + Ehefrau Helga Meier zum Sterbetag
für + Mutter Christl Zahnweh

Montag 15.04.
18:30 Heilige Messe -gestaltet durch den offenen Singkreis
für + Christine Zahnweh
Offener Singkreis für + Mitglieder

Dienstag 16.04.
18:30 Heilige Messe
für + Peter Rieger
19:15 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 17.04.
08:00 Heilige Messe
für + Ehemann August Brunner

Donnerstag 18.04.
17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Eltern Max und Franziska Wolf
für + Schwager Albert Aberle

Freitag 19.04. Hl. Leo IX. und Sel. Marcel Callo
18:30 Heilige Messe
für + Christl Zahnweh

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

21. April 2024

**Vierter Sonntag der
Osterzeit**
Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:
Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

Samstag 20.04.
11:00 Katechese für die Erstkommunionkinder
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Alfons Zahnweh

- 18:00 Vorabendmesse
für + Eltern Willibald und Hildegard Schmid sowie für + Rudolf
und Johanna Ambrust
für + Vater Adolf Groß zum Sterbetag
für + Anna Hölzl-Burggraf
für + Irmgard Schindler

Sonntag 21.04. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Christine Zahnweh
für + Ludwig Ohlschmied
10:30 Heilige Messe -gestaltet durch die Firmlinge
für + Eltern Manfred und Therese Pelkofer
für + Helga Götzfried
17:00 Osterkonzert

AKTUELLES:

- So., 7. April • 09:00 Uhr Eine-Welt-Verkauf (*vor dem Pfarrheim*)
Mo., 8. April • 17:30 Uhr MMC: Rosenkranz (*Pfarrkirche*)
• 18:30 Uhr Eucharistiefeyer musikalisch gestaltet durch
die Tegernheimer Sängerninnen (*Pfarrkirche*)
• 19:30 Uhr MMC: Konvent (*Pfarrsaal*)
• 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch
(*Gasthaus Federl/Scheck*)
Di., 9. April • 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (*Pfarrsaal*)
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(*Sitzungsraum*)
Mi., 10. April • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (*Pfarrsaal*)
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (*Pfarrsaal*)
Do., 11. April • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe (*Pfarr-
kirche*)
Fr., 12. April • 15:00 Uhr Erstkommunion-Gruppenstunde mit
Frau Dull Gruppe A (*Pfarrheim*)
• 18:00 Uhr Ministrantenversammlung
Sa., 13. April • 10:00 Uhr Erstkommunion-Gruppenstunde mit
Frau Dull Gruppe B (*Pfarrheim*)
Mo., 15. April • 18:30 Uhr Pfarrfest-Ausschuss: Vorbereitung des
Pfarrfestes mit den örtlichen Vereinen und
Gruppierungen (*Pfarrsaal*)
Di., 16. April • 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(*Pfarrsaal*)
Mi., 17. April • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (*Pfarrsaal*)

- Mi., 17. April • 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (*Pfarrsaal*)
Do., 18. April • 09:00 Uhr FMV: Fahrt mit Besuch der Pasta-Manufaktur
„Il Golosone“ in Viehhausen (*Abfahrt
am Feuerwehrhaus Tegernheim*)
Fr., 19. April • 15:00 Uhr Firmvorbereitung: Abfahrt zur Domführung
(*Bushaltestelle Federl/Scheck*)
Sa., 20. April • 10:00 Uhr Firmlinge: „Kapellen und Wegkreuze erzäh-
len vom Glauben“ – Wanderung mit Herrn
Ernst Beier und Frau Claudia Balk
• 11:00 Uhr Katechese für die Erstkommunionkinder mit
Herrn Pfarrer Kuniszewski (*Pfarrkirche*)
So., 21. April • 17:00 Uhr Osterkonzert (*Pfarrkirche*)

DEMNÄCHST:

- Di., 23. April • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(*Pfarrsaal*)
Mi., 24. April • 13:00 Uhr SeniorenTreff: Busfahrt unter dem Motto
„Kirche und Wirt“
• 16:00 Uhr Kinderchorprobe (*Pfarrsaal*)
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (*Pfarrsaal*)
Fr., 26. April • 15:00 Uhr Firmvorbereitung: Abfahrt zum Besuch des
Weltladens Una Terra (*Bushaltestelle Fe-
derl/Scheck*)
• 15:00 Uhr 1. Probe vor der Erstkommunionfeier am
28. April (*Pfarrheim + Pfarrkirche*)
Sa., 27. April • 10:00 Uhr Firmlinge: „Glaube verbindet – auch über
den Tod hinaus – Friedhofsführung“ mit
Herrn Siegfried Ebnet und Frau Claudia
Balk
• 10:00 Uhr 2. Probe vor der Erstkommunionfeier am
28. April (*Pfarrheim + Pfarrkirche*)
• 11:30 Uhr Beichte vor der Erstkommunionfeier am
28. April (*Pfarrkirche*)
So., 28. April • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier (*Pfarrkirche*)
• 17:00 Uhr Dankandacht für die Erstkommunionkinder
(*Pfarrkirche*)
• 19:00 Uhr ökum. Taizè-Gebet (*evang. Martin-Luther-
Kirche*)
Di., 30. April • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(*Pfarrsaal*)
Mi., 1. Mai • 18:00 Uhr Feierliche Maiandacht mit dem Kirchenchor
(*Pfarrkirche*)
Do., 2. Mai • 13:30 Uhr Krankenkommunion
Fr., 3. Mai • 15:00 Uhr Firmvorbereitung: Abfahrt zur Domführung
(*Bushaltestelle Federl/Scheck*)
Fr., 3. Mai • 15:00 Uhr 1. Probe vor der Erstkommunionfeier am
5. Mai (*Pfarrheim + Pfarrkirche*)
Sa., 4. Mai • 08:00 Uhr Kolpingsfamilie: Altkleider- und -Papier-
sammlung

- Sa., 4. Mai
- 10:00 Uhr Firmvorbereitung: Gruppenstunde (*Sitzungsraum*)
 - 10:00 Uhr 2. Probe vor der Erstkommunionfeier am 5. Mai (*Pfarrheim + Pfarrkirche*)
 - 11:30 Uhr Beichte vor der Erstkommunionfeier am 5. Mai (*Pfarrkirche*)
 - 19:30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Neokatechumenalen Weg (*Pfarrkirche*)
- So., 5. Mai
- 10:00 Uhr Erstkommunionfeier (*Pfarrkirche*)
 - 17:00 Uhr Dankandacht für die Erstkommunionkinder (*Pfarrkirche*)

BITTE VORMERKEN:

- So., 12. Mai • 03:00 Uhr Fußwallfahrt nach Niederachdorf
 Sa., 15. Juni • 09:30 Uhr Firmung 2024

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn **Michael Braun**, Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



Kinderchor

Die Proben für den **Kinderchor** finden **mittwochs um 16:00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau **Sandra Witzmann**, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau **Edeltraud Appl**, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Die nächsten feste gemeinsame Taftermine sind:

- Sonntag, 7. April, 10:30 Uhr (*im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeier*)
- Sonntag, 14. April, 14:00 Uhr
- Samstag, 11. Mai, 14:00 Uhr
- Sonntag, 9. Juni, 14:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Grüß Gott liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

wenn man sich die Texte der Evangelien zu Ostern anschaut, merkt man schnell, dass sie sehr sorgfältig geschrieben wurden. Die Worte sind kurz und tiefgründig. An Ostern erscheint Jesus in der Welt, als der, der über sie hinausgegangen ist. Es ist wie ein großes Rätsel. Er ist gleichzeitig ganz anders und doch sehr vertraut. Man kann ihn greifen, aber er bleibt trotzdem unerreichbar und geheimnisvoll.

Was wir hören und lesen, ist der Versuch, eine Erfahrung zu beschreiben, die einmalig war. Wenn die Jünger nur einen Geist gesehen hätten, wäre das beängstigend gewesen, aber wir könnten dies noch verstehen.

Wenn Jesus einfach wie Lazarus aus dem Grab zurückgekommen wäre, wäre das für die Jünger voller Freude gewesen. Aber das, was passiert ist, ist für die Jünger und auch für uns total unverständlich. Jesus zeigt ihnen seine Hände und Füße, isst vor ihren Augen, aber sie können nicht begreifen, was passiert ist. Es ist, als ob er zu einer ganz anderen Welt gehört, die alle unsere Vorstellungen sprengt. Die Wirklichkeit Gottes wird für kurze Zeit nach Ostern für die ausgewählten Jünger greifbar und tatsächlich von ihnen auch erfahrbar.

Ostern kann nur der erleben, der sich darauf einlässt. Der Auferstandene ist nicht wie jemand aus der Nachbarschaft. Zwei Jünger gehen einen langen Weg mit ihm und erkennen ihn erst, als er mit ihnen Brot bricht. Elf Jünger treffen ihn, aber auch sie erkennen ihn nicht.

Es ist schwierig, die eigenen Hoffnungen klar zu formulieren. Es ist einfacher für uns, kleine Ziele zu benennen: eine Prüfung, ein Job, eine Reise, der Einkauf eines bestimmten Handy-Modells. Aber bei der Beschreibung der wirklich großen Dinge im Leben, wie Liebe, Glück oder Erfüllung, tun wir uns wirklich sehr schwer. Hier fühlen wir uns dann auch gleich schnell dumm oder können dies oftmals nur unbeholfen formulieren.

Liebe und Hoffnung ist eng mit unseren Ängsten verbunden. Wenn wir darüber nachdenken, wie unser Leben sein sollte, wird uns schnell klar, dass wir vieles loslassen müssen. Besonders bei der Hoffnung auf eine gute und harmonische Beziehung wird uns dies deutlich. Kann der andere mich akzeptieren, wenn er meine dunklen Seiten, meine Unsicherheiten und meine Ängste kennt?

Zu Beginn eines neuen Jahres haben wir oft konkrete Ziele im Kopf. Das ist gut so. Aber die Osterzeit erinnert uns daran, dass es um mehr geht. Es gibt die Hoffnung, dass nicht nur der nächste Schritt klappt, sondern dass mein ganzes Leben einen Sinn haben soll.

Die Geschichten von Ostern zeigen, dass die Erscheinungen des Auferstandenen anders waren als alles andere. Gott hat den Menschen damals besondere Erfahrungen geschenkt, die sie weitererzählen sollten. Das ist der Anfang der Kirche. Gott lässt sich sogar körperlich berühren.

Auch wir erfahren das heute noch in der Eucharistie. Durch das Brechen des Brotes spüren wir, dass unsere Beziehung zu Gott auch unseren Körper betrifft. Ostern betrifft unser ganzes Leben, mit seinen

Höhen und Tiefen. Auferstehung passiert nicht nur nach dem Tod, sondern Auferstehung geschieht auch heute. Auferstehung geschieht im hier und jetzt.

Die Jünger erkennen Jesus, wenn er mit ihnen spricht. Maria Magdalena erkennt ihn, wenn er ihren Namen sagt. Die Jünger um Simon Petrus erkennen ihn, wenn er ihnen Frieden wünscht und seine Wunden zeigt. Jesus ist nicht nur eine Idee, sondern Jesus ist die Gegenwart Gottes, die zu uns spricht.

Er möchte unsere zerbrechlichen, gestammelten Hoffnungen genauso wie die schmerzhaften Wunden, die uns im Leben zugefügt wurden, ansprechen und berühren. Diese Hoffnungen, die wir vielleicht nur leise zu formulieren wagen, und die Narben, die uns an den Stellen unserer Verletzlichkeit zurückbleiben, sind für ihn nicht nur bedeutungslose Wunden unseres Lebens. Vielmehr sind sie für ihn Einladungen, Einladungen zur Heilung und zur Erlösung.

In unseren gebrochenen Hoffnungen und unseren verletzten Seelen liegt eine tiefe Sehnsucht nach Heilung und Erlösung. Er lädt uns ein, ihm all unsere Ängste, Zweifel und Verletzungen anzuvertrauen, damit er sie mit seiner Liebe heilen kann. Durch seine Gegenwart und seine tröstenden Worte möchte er uns dazu ermutigen, uns von unseren Schmerzen und Enttäuschungen nicht erdrücken zu lassen, sondern sie als Teil unserer Menschlichkeit anzunehmen und daraus Kraft zu schöpfen.

Die Auferstehung, die er uns schenkt, ist nicht nur ein entfernter Traum oder eine ferne Hoffnung, sondern eine konkrete Realität, die unser tägliches Leben durchdringen kann. Durch seine Liebe und Gnade können wir über unsere eigenen Grenzen und Begrenzungen hinauswachsen und ein Leben in Fülle und Freiheit führen.

Seine Auferstehung ist die Quelle, aus der wir Kraft schöpfen können, um unsere eigene innere Auferstehung zu erleben.

Öffnen auch wir uns für „Momente der Verwandlung und des Neuanfangs“. Öffnen wir uns für Augenblicke in denen wir uns von alten Mustern und Begrenzungen lösen und zu neuen „Leben“ aufbrechen.

Pfarrbüro geschlossen (09.04. bis 11.04.24)

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro vom 9. bis 11. April geschlossen bleibt, da unsere Sekretärin sich im Urlaub befindet. Wir bitten um Ihr Verständnis. In dringenden Angelegenheiten stehen Ihnen Pfarrer Andrzej Kuniszewski oder Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite unseres Pfarrbriefs. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Weißer Sonntag – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

„Weißer Sonntag“, so heißt der Sonntag nach Ostern. Die Bezeichnung dieses Sonntags bezog sich nicht auf die weißen Gewänder der Kinder, die am Sonntag nach Ostern vielerorts die Hl. Erstkommunion gewöhnlich empfangen, sondern seit dem christlichen Altertum auf die weißen Taufgewänder der in der Osternacht Getauften. Sie trugen ihre Taufgewänder bis zum darauffolgenden Sonntag. „Dominica in albis“ – „Sonntag in weißen (Gewändern)“ lautete von daher die offizielle liturgische Bezeichnung dieses Tages.



Seit dem Jahr 2000 hat dieser Sonntag noch einen zweiten Namen: „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit“. Der heilige Papst Johannes Paul II. hat ihm diesen Namen gegeben und ihn als neues Fest für die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeführt.

Papst Johannes Paul II., dessen Reliquien unter dem Zelebrationsaltar unserer Pfarrkirche ruhen, folgte damit einer Anregung der nicht nur in Polen hochverehrten Ordensfrau und Mystikerin Sr. Faustina Kowalska (1905 – 1938). Diese Ordensschwester lebte in einem Kloster in Łagiewniki, dem heutigen Stadtteil von Krakau. Papst Johannes Paul II. hat Schwester Faustina selig- und heiliggesprochen.

Sr. Faustina gegenüber hat Jesus in einer Vision die Einführung dieses Festes der göttlichen Barmherzigkeit gewünscht. Dabei offenbarte ihr Jesus, dass jeder sein Erbarmen erfährt, der ihn aufrichtig darum bittet, wie viel er auch gesündigt haben mag und wie weit er sich auch von Gott entfernt hat.

Denn bei Gott gibt es immer einen Weg zurück. Bei ihm ist die Tür immer offen. Und es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben könnte. Seine Barmherzigkeit ist größer als alle Schuld. Diese Barmherzigkeit gilt jedem Menschen, ja sie gilt der ganzen Welt.

Schwester Faustina hat in ihrem Tagebuch Worte, die Jesus zu ihr gesprochen hat, aufgeschrieben. Unter anderem hat sie notiert: **„Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“**

Sich voll Vertrauen an Jesus wenden! Voll Vertrauen seine Barmherzigkeit anrufen! Der Barmherzigkeit Gottes Vertrauen schenken, das ist es und darum geht es! **„Jesus, ich vertraue auf dich“**, so hat Sr. Faustina gebetet. Und so sollen, können und dürfen auch wir beten: „Jesus, ich vertraue auf dich!“ Ich vertraue deiner Liebe. Ich hoffe, baue und vertraue auf deine Barmherzigkeit.

Der „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“ rückt einen der schönsten und tröstlichsten Wesenszüge Gottes in den Blickpunkt, die Barmherzigkeit Gottes, die ein ganz zentraler Aspekt der Liebe Gottes ist.

An die barmherzige Liebe Gottes zu glauben und sie anzunehmen, ist das eine; sie durch unser eigenes Handeln sichtbar zu machen, ist das andere. Das göttliche Erbarmen und barmherzige Handeln Gottes sucht Nachahmung und Echo bei uns.

So sagt Jesus: **„Seid barmherzig wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“** (Lk 6, 36)!

Sichtbar und gegenwärtig wird das göttliche Erbarmen besonders in den Werken der Barmherzigkeit. Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit zusammen mit den geistigen Werken der Barmherzigkeit sind so etwas wie die Kennzeichen, Prüfsteine bzw. „Nagelproben“ der christlichen Liebe. Unser Heil hängt der Gerichtsrede Jesu im Matthäus-Evangelium, Kapitel 25, zu Folge gerade auch davon ab, wie barmherzig wir miteinander umgehen. Was wir einem der geringsten seiner Brüder und Schwestern getan haben, das haben wir ihm, dem Herrn, getan.

Die Barmherzigkeit konkretisiert sich vor allem in der Vergebung. Verzeihung ist die Höchstform der Barmherzigkeit.

Diesbezüglich ist uns Jesus selbst das große Beispiel, wenn er am Kreuz für seine Henker betet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“ (Lk 23, 34). Im Vater unser lehrt Jesus uns beten: „Erlass uns unsere Schuld, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben“ (Mt 6, 12). Wir sollen lernen zu vergeben, wie Gott vergibt, siebenundsiebzig Mal, jedes Mal, ohne Ausnahme. **„Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen, wie ich mit dir Erbarmen hatte“** (Mt 18, 33)?

Immer wieder gilt: Erbarmen vor Recht. Denn wir alle leben von Barmherzigkeit und Vergebung. Barmherzigkeit macht uns Jesus ähnlich. Barmherzigkeit lässt uns gemäß dem Evangelium leben. Barmherzigkeit macht unser Christsein überzeugend und glaubwürdig.

Mit dem Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit ist das große Versprechen verbunden: Ein vollkommener Nachlass von Sünden und zeitlichen Strafen. Der vollkommene Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunionempfang, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser, Gegrübet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus betet (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!“).

Am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, den 7. April laden wir Sie alle zur Teilnahme an der Eucharistiefeier und zu der Andacht um 14:30 Uhr ganz herzlich ein.

Patrozinium unserer Pfarrei

Da heuer der 25. März, das Hochfest Mariä Verkündigung, auf den Montag in der Karwoche gefallen ist, die - ähnlich wie die Osterwoche - eine hervorgehobene liturgische Stellung im Kirchenjahr hat, können wir das Patroziniumsfest unserer Pfarrei, erst nach der Osterwoche begehen, und zwar **am Montag, den 8. April 2024.**

Um 17:30 Uhr wird die Marianische Männerkongregation (MMC) eine eucharistische Anbetung gestalten. Um 18:30 Uhr findet dann eine festliche Eucharistie statt, die durch die Tegernheimer Sängerinnen musikalisch gestaltet wird. Wir laden alle Pfarrangehörigen zur eifrigen Teilnahme am Patroziniumsfest herzlich ein.



Marianische Männerkongregation (MMC) Tegernheim

...informiert und lädt herzlich ein...

* **Montag, 08.04.2024** - Fest Mariä Verkündigung (verschoben). Um 17:30 Uhr ist in der Pfarrkirche ein MMC-Rosenkranzgebet. Anschließend um 18:30 Uhr findet das Jahrtagsamt der MMC Tegernheim für die verstorbenen Sodalen statt, dabei Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. Danach ist noch ein Pfarrkonvent im Pfarrsaal.

* **Sonntag, 21.04.2024** - 09:00 Uhr - MMC-Hauptfest Süd mit H.H. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer nun nach langjähriger Bauphase wieder in der Dominikanerkirche in Regensburg mit anschließender Eucharistischer Prozession. Zur Vorbereitung auf das Hauptfest sind am Donnerstag, 18.04.2024, am Freitag, 19.04.2024 sowie am Samstag, 20.04.2024 jeweils um 18:00 Uhr in der Albertus-Magnus-Kapelle der Dominikanerkirche Triduumgottesdienste.

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim

Am 18.04.2024 besichtigt der FMV die Pastamanufaktur Il Golosone in Viehhausen. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Feuerwehrhaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Der Preis beträgt 10 € für die Führung und ein Pasta-Präsent.

Anmeldung bei Rosi Mader (Tel. 1056) oder Ursula Seidl (Tel. 2182)

Osterkonzert am 21. April 2024

Nach dem erfolgreichen **Osterkonzert** am 30. April 2023 freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am **Sonntag, den 21. April 2024, um 17:00 Uhr** in der Pfarrkirche Mariä Verkündigung Tegernheim eine Neuaufgabe stattfinden wird. Dieses Jahr steht das Konzert unter dem Thema "Glaubensbekenntnisse".

Das Konzert wird mit den beiden Vertonungen des Lieds "Wir glauben all an einen Gott" von J. S. Bach für Orgel eröffnet, dargeboten von Christoph Preiß. Die Mezzosopranistin Sylvia Meyer wird sich in Werken von Antonio Vivaldi, J. S. Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem vielschichtigen Thema des Glaubensbekenntnisses auseinandersetzen.

Zusätzlich zu weiteren Stücken, unter anderem von Johannes Brahms und Théodore Dubois, werden verschiedene Texte von Monika Spitzenberg vorgelesen, die zum Nachdenken anregen sollen. Als besonderer Gast wird in diesem Jahr die Gambistin Katharina Lampersperger dabei sein, die 2024 auch Teil des renommierten Europäischen Hanse-Ensembles sein wird. In einem Allegro von Carl Friedrich Abel wird sie uns in die filigrane und noble Klangwelt der Gambe entführen, bevor sie gemeinsam mit Christoph Preiß die Sonate g-Moll für Viola da Gamba und Cembalo aus der Feder von Carl Philipp Emanuel Bach interpretieren wird.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, jedoch werden Spenden herzlich erbeten.

SeniorenTreff wieder unterwegs



Am **Mittwoch, den 24. April 2024**, sind unsere aktiven Seniorinnen und Senioren wieder unterwegs.

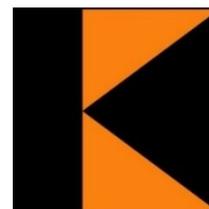
Thema: „Kirche und Wirt“.

Abfahrt ist um 13:00 Uhr bei:

Hauptstr. 34, Feuerwehrhaus, Bushaltestelle Gasthaus Federl/Scheck Richtung Osten.

Nehmen Sie sich die Zeit für ein paar Stunden zum gemeinsamen Gebet und um sich in fröhlicher Runde auszutauschen. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viele anregende Gespräche.

Kolpingsfamilie (KF) Tegernheim



Die **Altkleider- und Papiersammlung** findet am

4. Mai 2024, statt.

Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke werden an alle Haushalte verteilt und können ab sofort bei Fam. Kreutz (Ringstr. 21) oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet.

Die Kolpingsfamilie bedankt sich schon jetzt bei allen Spendern für die Sammelware.

Mein Schuh tut gut

Unter diesem Motto sammelt das Kolpingwerk Deutschland **gebrauchte, tragbare Schuhe** um damit das Stiftungskapital der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung aufzubauen.

Gebrauchte Schuhe können immer bei Familie Kreutz, Ringstraße 21, im Carport abgelegt werden. Die Kolpingsfamilie packt dann Pakete und versendet diese an die zentrale Sammelstelle.

Auch hier bedankt sich die Kolpingsfamilie für Ihre Spende.

Diese Sammlung ist dauerhaft.



Erzieher/innen für den Schutzengelkindergarten gesucht



Die katholische Kirchenstiftung Mariä Verkündigung in Tegernheim sucht spätestens **zum 1. Juli 2024 und 1. September 2024** für den Schutzengelkindergarten Tegernheim **zwei Erzieher/innen (m/w/d) als Gruppenleitungen in Vollzeit (39 Stunden) oder Teilzeit (mind. 32,5 Stunden)**.

Unsere Kindertageseinrichtung bietet Platz für bis zu 75 Kinder, die in 3 Kindergartengruppen auf der Grundlage unserer Konzeption nach dem bayerischen Bildungs- und Betreuungsplan betreut werden können.

Derzeit werden 53 Kinder in zwei Kindergartengruppen betreut.

Wir wünschen uns qualifiziertes Fachpersonal, welches Freude und Interesse an der Förderung und Betreuung von Kindern hat und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit mitbringt, sowie eine positive Einstellung zu den Grundsätzen der katholischen Glaubenslehre.

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag, Bezahlung nach ABD (www.onlineabd.de) mit arbeitgeberfinanzierter Altersvorsorge und Weiterbildungsmöglichkeiten nach individuellem Bedarf. Weiter erwartet Sie ein interessantes Arbeitsfeld sowie engagierte und motivierte Kolleginnen. Ihre

schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 15.04.2024 an:

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag, Bezahlung nach ABD (www.onlineabd.de) mit arbeitgeberfinanzierter Altersvorsorge und Weiterbildungsmöglichkeiten nach individuellem Bedarf.

Weiter erwartet Sie ein interessantes Arbeitsfeld sowie engagierte und motivierte Kolleginnen. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 15.04.2024** an:

Caritas Kitas im Bistum Regensburg gGmbH
Kita-Verwaltungsleitung
Frau Bettina Holl
Nußbergerstr. 6a
93059 Regensburg

Friedhofswart gesucht

Unsere Pfarrei als Verwalterin der beiden Tegernheimer Friedhöfe sucht weiterhin einen **ehrenamtlichen Friedhofswart**. Es wird eine geringfügige Entlohnung in Form einer steuerfreien Ehrenamtspauschale angeboten. Personen, die daran interessiert sind, können sich direkt an den Kirchenpfleger Herrn Karl Appl (Tel.: 09403 8770), Herrn Siegfried Ebnet (Kirchenrat und Beauftragter für die beiden Friedhöfe, Tel.: 09403 95287) oder an Herrn Pfarrer Andrzej Kuniszewski (Tel. 09403 3957; 0171-3889878) wenden.

Leiter/innen für die Eltern-Kind-Gruppen gesucht

Die Eltern-Kind-Gruppen (EKG) richten sich an Mütter und Väter mit Kindern im Alter von eineinhalb bis etwa drei Jahren. Durch gemeinsame Spiele, Bastelaktivitäten, Singen und mehr lernen die Kinder, Kontakte zu anderen aufzubauen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

Während die Kinder miteinander spielen und Kontakt aufnehmen, haben die Eltern die Möglichkeit, sich in Gruppengesprächen über aktuelle Themen, Herausforderungen des Elternseins oder ihre persönliche Lebenssituation auszutauschen. Die Gruppen treffen sich normalerweise einmal pro Woche am Vormittag für etwa zwei Stunden und bieten auch Gesprächsabende an. Die erste Spielgruppe wurde im Jahr 1988 ins Leben gerufen.



Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Regensburg ist der Träger der EKG.

Aufgrund der Pandemie mussten leider einige bestehende Gruppen in unserer Pfarrei vorübergehend aufgelöst werden. Jedoch erleben wir derzeit ein

wachsendes Interesse seitens junger Eltern an solchen Treffen und gegenseitiger Unterstützung. Aktuell leitet Frau Stefanie Idrizi (Telefon: 0160-7629557) die Gruppen am Dienstag und Donnerstag. Aufgrund der starken Nachfrage würde sie gerne Unterstützung von einem weiteren Elternteil erhalten, um eine weitere Gruppe zu leiten.

Interessierte Personen, die sich vorstellen können, eine EKG-Gruppe zu leiten, werden gebeten, Kontakt mit dem Pfarrbüro unter der Telefonnummer 09403 3957. oder per E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de aufzunehmen

Unterstützung für Manoj Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker



Wir möchten Ihnen gerne Manoj Thalluri vorstellen, den Neffen unseres Pfarrvikars P. Laban Nanduri SAC, einem Ordenspriester mit begrenztem Taschengeld. Aufgrund dieser finanziellen Einschränkung kann Pater Nanduri seinem Neffen leider nicht die Sprachkurse finanzieren. Mit nur vier Jahren hat Manoj seine Eltern verloren und kümmert sich seitdem liebevoll um seinen zwei Jahre jüngeren Bruder, der derzeit sein Abitur macht. Beide leben nun bei ihren Großeltern, den Eltern von P. Laban Nanduri in Andhra Pradesh (Indien).

Nach dem Abschluss seiner Schulausbildung hat Manoj ein Jahr lang an einer Berufsschule für "Diesel Mechanik" gelernt. Nun hat er die Möglichkeit erhalten, eine betriebliche Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker in Lindau (Deutschland) zu beginnen. Bevor er jedoch seine Ausbildung starten kann, muss er zunächst Deutsch lernen. Wenn alles mit seinem Visum reibungslos verläuft, plant er im Juni einen Sprachkurs in Augsburg zu beginnen.

Manoj würde sich außerordentlich über Ihre finanzielle Unterstützung freuen und wäre Ihnen zutiefst dankbar, um die Schulgebühren decken zu können. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und dazu beitragen möchten, einem jungen Mann den Start ins Berufsleben zu erleichtern, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Jeder Beitrag zählt und wird von Manoj persönlich sehr geschätzt.

Hier weitere Informationen zu den Gebühren für die Sprachkurse:

Sprachkurs bei ADK (Augsburger Deutschkurse)

Stufe A1 – 724 € und Prüfungsgebühr 120 €

Stufe A2 – 724 € und Prüfungsgebühr 120 €

Stufe B1 – 724 € und Prüfungsgebühr 120 €

Ehevorbereitungsseminar im Dekanat Donaustauf-Schierling

Termin: **Samstag, 13. April 2024**
Zeit: 9:00-16:00 Uhr
Ort: Neutraubling, Pfarrsaal, Schlesische Str. 2
Anmeldung: Diakon Manuel Hirschberger,
past.hirschberger@web.de,
Tel.: 0176-62023104



Hinweis: Eine Anmeldung ist erforderlich

Alle Termine der Ehevorbereitungsseminare im Bistum Regensburg 2024 sind auch online im Veranstaltungskalender von www.trau-dich-kirchlich.de einsehbar.

ALPHA-Kurs in Donaustauf

Hat dieses Leben mehr zu bieten?

Zu dieser Frage startet im April ein ALPHA-Kurs veranstaltet durch die Pfarreien Heilig Geist Regensburg und St. Michael Donaustauf. Das ist ein kostenloser Kurs, bei dem wir über die spannenden Fragen des Lebens sprechen.

Ablauf: Abendessen - Film - Gespräch.

Wo? Café Genusswelt in Donaustauf, Maxstraße 14.

Wann? Immer sonntags von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Beginn ist am 14. April 2024

Weitere Termine: 21. und 28. April, 5. und 12. Mai, 2., 8., 9., 16., 23. und 30. Juni 2024.

Entsprechende Flyer liegen auf dem Schriftenstand zu mitnehmen auf.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

KREUZ und QUER

Sonntag des glücklichen Schafes

Der vierte Sonntag nach Ostern, an dem wir auch den Weltgebetstag um geistliche Berufungen feiern, ist zugleich der Sonntag des Guten Hirten. Ich möchte ihn heute einmal umbenennen in „Sonntag des glücklichen Schafes“. Hört sich blöd an? Nur dann, wenn ich eine schlechte Meinung von Schafen habe, wenn sie in meinen Augen dumm sind, treudoof; Herdentiere, mit denen die heutige Zeit, in der Individualismus und Selbstbestimmung einen hohen Stellenwert besitzen, nichts mehr anfangen kann. Doch machen Individualismus und Selbstbestimmung – so wichtig und unverzichtbar sie sind –

immer glücklich? Immer sein eigener Herr sein zu wollen, heißt schnell, auf sich allein gestellt zu sein. Da lob ich mir, ein Schaf zu sein. Nicht weil ich unselbstständig bin und sein möchte, sondern weil ich eine Orientierung habe, auf eine Stimme höre, die mich ruft. Nicht um mich selbst kreisen, sondern dorthin gehen, wo ich Geborgenheit finde, Orientierung; wo ich Schaf sein darf, wie ich bin. Einen solchen Ort zu haben, macht glücklich. Und der Gute Hirte kennt diesen Ort und lädt mich ein: Seine Gegenwart. Die will ich suchen – nicht nur am Sonntag des glücklichen Schafes.



Foto: Michael Tillmann

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



- | | | |
|-------|------|--------------------------------|
| 6.4. | 2003 | Lore Brunner, 73 Jahre |
| 7.4. | 1990 | Egon Schrickler, 69 Jahre |
| | 1996 | Johann Suppmann, 82 Jahre |
| | 2000 | Ida Bitter, 90 Jahre |
| | 2014 | Gertraud Hofer, 83 Jahre |
| 8.4. | 1992 | Therese Brunner, 91 Jahre |
| | 1992 | Elisabeth Müller, 86 Jahre |
| | 1998 | Otto Weil, 74 Jahre |
| | 2003 | Josef Inseher, 81 Jahre |
| | 2019 | Joseph Berger, 79 Jahre |
| | 2019 | Franz Josef Zoglmann, 68 Jahre |
| | 2020 | Zäzilia Baumgartner, 82 Jahre |
| 9.4. | 1999 | Rupert Holler, 71 Jahre |
| | 2003 | Maria Werb, 82 Jahre |
| | 2020 | Maria Seidl, 98 Jahre |
| 10.4. | 1987 | Thomas Brandl, 27 Jahre |
| | 1988 | Ludwig Ulrich, 58 Jahre |
| | 2006 | Wilfried Lehner, 44 Jahre |
| | 2020 | Hedwig Fenzl, 87 Jahre |
| 11.4. | 1993 | Josef Seibl, 81 Jahre |
| | 2017 | Stefan Bastius, 90 Jahre |
| | 2022 | Regina Schmidt, 97 Jahre |
| 12.4. | 1996 | Josef Komma, 75 Jahre |
| | 2008 | Helene Wagner, 74 Jahre |
| | 2016 | Karl Salhofer, 89 Jahre |
| | 2023 | Mathilde Schanderl, 88 Jahre |
| 13.4. | 2001 | Franziska Schmid, 81 Jahre |
| | 2015 | Mathilde Müller, 72 Jahre |
| 14.4. | 2019 | Franz Xaver Datzler, 80 Jahre |
| | 2022 | Helga Meier, 82 Jahre |
| 15.4. | 1993 | Franz Xaver Preßl, 79 Jahre |
| | 1998 | Monika Raberger, 49 Jahre |
| | 2018 | Maria Beutl, 82 Jahre |
| | 2022 | Georg Meckl, 98 Jahre |

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|-------|------|-----------------------------|
| 16.4. | 1987 | Sophie Brandl, 56 Jahre |
| | 1996 | Martha Gepperth, 63 Jahre |
| | 1998 | Josef Sippenauer, 80 Jahre |
| | 1999 | Berta Lermer, 78 Jahre |
| | 2018 | Ingeborg Klinger, 78 Jahre |
| | 2018 | Reinhard Hankofer, 52 Jahre |
| 17.4. | 1991 | Walter Bauer, 65 Jahre |
| | 1994 | Johann Peter, 78 Jahre |
| | 2021 | Marlene Zahn, 84 Jahre |
| 18.4. | 2002 | Frieda Käufel, 81 Jahre |
| | 2011 | Rosalie Wittmann, 81 Jahre |
| | 2021 | Erich Renner, 79 Jahre |
| 19.4. | 1989 | Michael Seebauer, 81 Jahre |
| | 1993 | Maria Pfaff, 70 Jahre |
| | 2004 | Mathias Harand, 74 Jahre |

R.I.P.

Woche des Lebens vom 13. bis 20. April

Foto: Lothar Nahler

Woche für das Leben 2024

**Generation Z(ukunft):
Gemeinsam. Verschieden. Gut.**

Wir sind alle gleich, egal wie wir unterwegs sind. Behandeln wir uns gegenseitig dementsprechend auf Augenhöhe und leben in einem so guttuenden Umfeld miteinander, hört die Exklusion auf und die Inklusion beginnt! Und gemeinsam können wir das Ziel erreichen, dass wir – jede und jeder auf ihre und seine Art – gemeinsam verschieden sind. Und das ist gut so!



Zum Glück Glaube

Das Glück der Zweisamkeit

Gott will unser Glück. Die Bibel nennt das nicht so, doch seit Beginn der Schöpfung ist klar: Gott will, dass die Menschen, seine Geschöpfe, die er liebt und aus Liebe ins Leben gerufen hat, glücklich sind. Und deshalb sagte sich Gott: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist – und er schuf den Menschen als Mann und Frau. Von Anbeginn an schenkt er den Menschen das Glück der Zweisamkeit und er freut sich, wenn Menschen füreinander da sind, miteinander das Leben meistern, sich beiste-

hen und gegenseitig zum Glück werden. In einer Zweisamkeit, die die Liebe Gottes zu den Menschen widerspiegelt. Denn Gott ist die Liebe und er schenkt den Menschen die Fähigkeit zu lieben. Menschen scheitern an dieser Liebe, versündigen sich an ihr, doch Gott liebt sie weiter und macht ihnen ein zweites großes Geschenk, ohne dass die Liebe nicht sein kann: die Fähigkeit zu vergeben und den Partner, die Partnerin mit den Augen Gottes zu sehen: mit den Augen der Liebe. Welch ein Glück!



Foto: Michael Tillmann